

Pressemitteilung

Köln, den 26.04.2016

StadtSportbund, Sportjugend und Vereinsbündnis Seite an Seite gegen Hallensperrungen

Seit über einem Jahr trägt der Sport die weitaus größte Last der Flüchtlingsunterbringung. Sucht die Stadt andere Unterbringungsmöglichkeiten, gelingt ihr das nur in äußerst bescheidenem Maße. Wenn es dann mal gelingt, dann sind es leerstehende Gebäude. Im Sport hingegen wird nach wie vor auf ganztägig belegte Gebäude zugegriffen.

Sportvereine und Sporttreibende haben großes Verständnis dafür aufgebracht angesichts humanitärer Not zu helfen. Gegen eine kurzzeitige Sperrung einzelner Sporthallen als vorübergehende Notlösung war nichts einzuwenden, zumal man eine Zeitlang an einen städtischen Gesamtplan glaubte. Inzwischen ist aber der Sport bei weitem überbelastet, rote Linien überschritten und Sportvereine existenziell bedroht.

Dagegen wehrt sich der organisierte Sport seit langem ohne spürbares Gehör oder gar Entlastung zu finden. Selbst jetzt, da der Flüchtlingsstrom geringer wird und andere Städte Deutschlands in der Lage sind, die Hallen wieder rückzuführen, weil Flüchtlinge nun besser und würdiger untergebracht werden können, tut sich in Köln immer noch nichts. Köln spielt auch hier mal wieder eine bedauerliche Sonderrolle.

Große und kleine Sportvereine Kölns haben sich seit einigen Wochen zu einem Vereinsbündnis „Sport IST Wert“ zusammengefunden, um der Stadtgesellschaft und den Entscheidern nochmal nachhaltig klar zu machen, welche Ungerechtigkeit die starke Belastung des Sports ist und welche großartigen Chancen der Integration verpasst werden, weil man den Sport gegen die Wand fährt.

StadtSportBund Köln und die Sportjugend Köln werden zusammen mit dem Kölner Vereinsbündnis „Sport IST Wert“ den Protest fortsetzen und lauter werden lassen. Wir werden zusammen zeigen, was alles zerstört wird an Vertrauen und Arbeit der letzten und kommenden Jahre. Wir werden zeigen, dass das schlechte Management der Flüchtlingskrise in Köln nachhaltige Folgen und Probleme für Köln zeitigen wird, die durch Wegschauen und Kurzsichtigkeit nicht besser werden.

Kontakt:

Klaus Hoffmann
Vorsitzender
StadtSportbund Köln

Peter Pfeifer
Vorsitzender
Sportjugend Köln

Ulrich-Brisch-Weg 1
50858 Köln

Tel. 0221/92130020

Mail: hoffmann@stadtsportbund-koeln.de

Web www.stadtsportbund-koeln.de

0221/92130032

pfeifer@sportjugend-koeln.de

www.sportjugend-koeln.de